Ich Wrich von Gottes genaden Erzbischof zu Cöln, durch
Italien und zu Engern, Herzog, Kurfürst und Pfalzgraf am Rhein, allerdurchleuchtigstes Römischen Kaiser
Majestät Rath und Hofmeister, Bekenne und thue kundt hiermit
allen denen, welche dieses Brieffs ansichtig, das an
mich gelangt sind, die Ehrsamen Weisen Burgermeister und
Rathmanne, Richter, Schöffen, Eldesten und gantze Gemeinde
der Stadt Bruchsal, mit anderricht, wie das sie zu Volli-
ger erfüllung der Pfaffen geldes, die sie Kaiserlicher Hunga-
rischer und Böhmischer Königl: Mtt: etc. zu dem allergnedigsten
Krieg wider Türcken, in verschienen Siebenzehentzigist-
en Jahr erlegt, dem Edlen und ernvesten Friedrich
von Kaisenberg zu Sprembergk befohlen, desselben Be-
ben, ordnung und gelegenheit Brieffs innehalt, Zwey tausent
gulden gantze bauer schlagen thaler oder gulden groschen, die er
Ihnen in einer Summa dargeliehen, eff eine verschreibung ab-
nehmen schuldig worden, dorfür sie alle ihre haab und gut-
ter zu ihr willigen under pfandt eingesatzt, Demselben sich ob
die Edlen ernvesten Junker von Wegen vf Grodis und Crist-
off von Landsberg zu Fedderich als bürgen, mit verpfen-
dung aller ihrer Lehen und gütter, vor die benente Summa
selbschuldig verschrieben hetten, Also noch ferner benent-
lich ihrer hierüber volleyhenden Verschreibung, und mich
hierauff in ernst gebeten, das ich hierzu umgeschaffen
mein gunst, willen und Jawort geben wolte, Weill
sie dann zu ihrer königlichen gunsten, der das Ausgangt eine
aber Siebentausent gulden Reinisch der zu ihr Deren-
bei zu verstehen Siebenzehentzigsten Jahrs, und die
andere aber vier tausent gulden Reinisch der sechsten
Februarij des Acht und vierzigsten Jahrs haltend, mir der-
gestalt, hab ich durch in ansehung der Fürstlichen und
ehrlichen bitt, zu angehörter der Rath, Eldesten,